



Schritt 3: Erfolgreich bewerben

Wie gesagt, die formalen Standards für schriftliche Bewerbungen sind überall gleich. Wahrscheinlich hast du Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse auch schon mal im Unterricht durchgenommen.

Auch wenn das Einhalten der formalen Standards echt wichtig ist, will ich dich damit hier nicht noch einmal langweilen.

Mir geht es um ein paar Tricks, mit denen du **dein Anschreiben** ganz einfach aufpeppen kannst, so dass es sich positiv von den vielen Standard-Bewerbungen der anderen abhebt:

- **Persönliche Anrede:**
Versuche unbedingt den Namen des Ansprechpartners herauszufinden. Z.B. indem du bei der Firma anrufst. ALLE Menschen mögen es, wenn sie persönlich angesprochen werden. Du auch, oder?
- **Interessanter Einstiegs-Satz:**
Formuliere nach der persönlichen Anrede einen ersten Satz, der neugierig macht. Sätze wie „*hiermit bewerbe ich mich ...*“ oder „*mit großem Interesse habe ich ...*“ sind total langweilig und sagen überhaupt nix aus. Dass du dich bewirbst, sieht man ja. Und für was du dich bewirbst, steht in der Betreffzeile.

Finde einen ersten Satz, der deine Qualifikation für diese Stelle auf den Punkt bringt. Z.B. „*ich bin Vollblutmechaniker*“, oder „*Menschen zu helfen, war schon immer meine Leidenschaft.*“ Dann wird man neugierig – und hat richtig Lust weiterzulesen.



- **Warum diese Firma?**

Nenne **konkrete** Gründe, warum du ausgerechnet zu dieser Firma möchtest. Da du dir die Firma im 2. Schritt ja selbst ausgesucht hast, sollte das kein Problem sein.

- **Warum dieser Beruf?**

Es gibt über 400 Ausbildungsberufe und unzählige Studiengänge. Stelle klar, warum du dich ausgerechnet für diesen Beruf interessierst. Wenn du auf deine Listen aus den vorherigen Schritten schaust, wirst du viele konkrete Gründe entdecken ...

- **Warum DU?**

Liefere triftige Gründe dafür, dass du die richtige Person für die Stelle bist. Nenne **persönliche Eigenschaften und Stärken**, die man für diesen Beruf braucht – und belege deine Stärken mit Beispielen! Nur dann kann man nachvollziehen, dass du diese Stärken tatsächlich hast.

Beispiel: „Ich bin handwerklich begabt, da ich meinem Vater regelmäßig bei Arbeiten an unserem Haus helfe. Vor kurzem habe ich selbst eine Hundehütte gebaut.“

Ganz wichtig: Die Beispiele müssen der Wahrheit entsprechen!

Und auch beim **Vorstellungsgespräch** gibt es ein paar Tricks, mit denen du es dir leichter machen kannst – nicht jeder hat ja so einen Freund wie in dem Video ;-)

- **Vorbereitung**

Bereite dich auf die Standard-Fragen vor: „Erzählen Sie mal was über sich.“, „Was sind Ihre Stärken und Schwächen?“, „Warum wollen Sie zu unserer Firma?“, „warum diesen Beruf?“, und „warum sind Sie die richtige Person?“ kommen fast immer.

Wenn du das Gefühl hast, dass du dir deine Antworten nicht merken kannst, schreib sie dir einfach auf einen Zettel, und nimm den Zettel mit ins Gespräch. Das ist überhaupt kein Problem! Vielmehr zeigt es, dass du dich gut auf das Gespräch vorbereitet hast.

- **Übung macht den Meister**

Das hast du ja schon beim Telefonieren gemerkt, oder? Spiele das Gespräch mit deinen Freunden ein paar Mal durch. Wechselt euch in der Chefrolle mal ab. Das kann richtig Spaß machen!



- **Nervös. Na und?**

Trotzdem wirst du vielleicht ein bisschen nervös sein. Na klar, schließlich geht es hier um deinen Traumjob! Gib ruhig zu, dass du ein bisschen nervös bist und sag auch gleich warum: Weil dir dieses Gespräch echt wichtig ist. Das wird der Chef gerne hören ...

Also ran geht's an die Bewerbungen und Vorstellungsgespräche! Wenn du dafür weitere Unterstützung brauchst, helfe ich dir sehr gerne.

Schau dir dazu mein **Coaching-Angebot** an: [Erfolgreich bewerben](#)

Damit sind wir am Ende des E-Mail Kurses angelangt. Danke, dass du dich darauf eingelassen hast und alle Schritte gegangen bist – bist du doch, oder? ;-)

Und wenn du zwischendurch mal keinen Bock mehr hast und alles doof ist: Schau dir deine Listen der Stärken, Interessen und Lieblingsorte an und mach dir klar:

**Es gibt einen Job, in dem ich all das haben kann –
und dafür lohnt es sich Gas zu geben!**

Ich wünsche dir viel Erfolg beim Anwenden des E-Mail Kurses und freue mich über deine Berichte und Fragen auf Facebook

<https://www.facebook.com/Constantin.Weimar.Jugendcoach>

oder per E-Mail:

kontakt@constantinweimar.de

Und jetzt: Mach' was du liebst!

Constantin